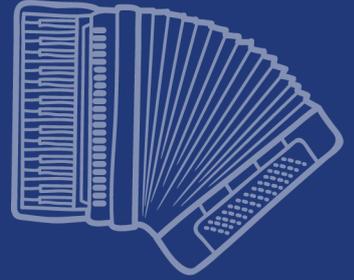


Mélange à Deux

Trio Projekt

...einfach bezaubernd



Ulrike Albeseder - Oboe, Blockflöte
Uwe Hanewald - Akkordeon, Gesang
Wolfgang Mayé - Kontrabass

Mit eigenen Arrangements
und spannenden
Interpretationen überrascht
das Ensemble sein Publikum.
Die außergewöhnlich schöne
Klangkombination von **Oboe,**
Akkordeon und Kontrabass
macht jedes Konzert zu einem
besonderen Erlebnis.



Als Duo wurde Mélange à Deux im Jahr 2017 von Ulrike Albeseder (Oboe und Blockflöte) und Uwe Hanewald (Akkordeon) gegründet, um Musik zu machen, die besonders ist, die Spaß macht und bezaubert, der Kontrabass ergänzt das Duo schließlich perfekt und verleiht dem Gesamtklang nochmal erdige Tiefe. Französische Musik, französische Texte und der Esprit des westlichen Nachbarlandes lagen den Musikern von Beginn an besonders am Herzen, daneben gesellten sich nach und nach aber auch Tango, Jazz, Filmmusiken, Pop-Rock-Balladen und Jigs. Es entstanden eigene Interpretationen und schließlich ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm: So entführt Mélange à Deux sein Publikum gerne in "Die fabelhafte Welt der Amélie", "Sous le ciel de Paris", ins Kino zu den "Kindern des Monsieur Mathieu", in die Tangowelt des Astor Piazzolla, zu Herbert Pixner, Sting, Metallica und Jimmy Hendrix. und viele mehr.

Kreativer Kopf des Ensembles ist der Pfälzer **Uwe Hanewald**. Er macht seit seinem 6. Lebensjahr Musik, schon immer mit Herz und Seele, in verschiedensten Formationen und Stilen. Er liebt ganz besonders Akkordeon und Harmonica, aber auch Keyboard, Klavier, Gesang und Rhythmik. Die Kompositionen und Arrangements für *Mélange à Deux* stammen aus seiner Feder und entstehen wie auch die Tonaufnahmen im eigenen Studio.



Ulrike Albeseder kommt aus einer ganz anderen Richtung. Sie studierte Konzertfach für Oboe und Blockflöte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und an der Musikhochschule in München. Ihre Musikwelt war bis zur Ensemblegründung klassisch geprägt und die hier gelernte Professionalität gepaart mit Offenheit und Aufgeschlossenheit für jede Stilrichtung offenbaren sich in einer mitreißenden Performance.

Wolfgang Mayé fand nach 8-jähriger, klassischer Celloausbildung wegen des Spaßes an tiefen Tönen zum Kontrabass. Seine Liebe zur Musik, vor allem zum Jazz und zum freien Spiel begleitet ihn schon von Kindheit an. Die musikalischen Wege als Bassist gingen vom Landesjugendjazzorchester Schleswig Holstein über den Gewinn des Weltmusikpreises Gruppe FISFÜZ 1998 zum *Mélange à Deux*-Projekt.



Das Ensemble hat seinen eigenen Stil entwickelt, der sie von anderen deutlich unterscheidet – nicht nur wegen der praktisch einmaligen Instrumentenkombination, sondern auch aufgrund der Musikauswahl und der Atmosphäre bei Live-Darbietungen. Gerne reist das Ensemble -mit Basis in der Pfalz- durch Deutschland und Europa und war bereits in Frankreich, Österreich, Schweiz und Niederlande aktiv. Unter Insidern werden sie inzwischen als Geheimtipp gehandelt...

www.melangea2.com

Fotos: André Straub und Birte Solheim